

Ressort: Finanzen

Dow-Jones-Index am Ende fast unverändert

New York, 28.08.2015, 22:09 Uhr

GDN - Der Dow war am Freitag die meiste Zeit im Minus - am Ende schloss der Index wieder fast auf Vortagesstand bei 16.643,01 Punkten, 0,07 Prozent schwächer als bei Donnerstagsschluss. Chevron und Intel konnten gegen den Trend recht deutlich zulegen.

Am kräftigsten im Minus waren kurz vor Handelsende Pfizer und Wal Mart. Der Ölpreis erholte sich am Freitag kräftig und schoss um rund sieben Prozent nach oben. Ein Fass der Sorte Brent kostete erstmals seit zwei Wochen wieder etwas über 50 US-Dollar. Zum Xetra-Handelsschluss wurde der DAX mit 10.298,53 Punkten berechnet, ein Minus in Höhe von 0,17 Prozent im Vergleich zum Vortageschluss. Die Sorgen um die konjunkturelle Entwicklung in China haben sich gegen Ende der Woche offenbar verflüchtigt. Zudem lassen niedrige Inflationswerte erwarten, dass keine Anstrengungen drohen, die Geldmenge wieder zu verknappen. Die Inflationsrate in Deutschland wird im August 2015 voraussichtlich 0,2 Prozent betragen. Das teilte das Statistische Bundesamt auf Basis bisher vorliegender Ergebnisse am Freitag mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-59597/dow-jones-index-am-ende-fast-unveraendert.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com